

# LEITUNG

# UND

# LEADERSHIP

FORTBILDUNGSPROGRAMM FÜR  
FÜHRUNGSKRÄFTE ELEMENTARER  
BILDUNGSEINRICHTUNGEN 2026/27



Das Land  
Steiermark

# SEHR GEEHRTE LEITER:INNEN!

Die Leitung einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung ist eine herausfordernde Aufgabe, die es in einem immer komplexeren und dynamischeren Umfeld zu bewältigen gilt. Mit Herbst des Jahres 2020 wurde eine Freistellung für alle Leiter:innen eingeführt, um Zeitressourcen für diese anspruchsvollen Tätigkeiten zu schaffen.

Die Bewältigung der Leitungsaufgaben erfordert neben fachlicher Kenntnis und methodischem Handwerkszeug insbesondere auch eine starke eigene Persönlichkeit und ausgeprägte soziale und kommunikative Kompetenzen - sogenannte **Leadership Kompetenzen**.

Leadership Kompetenzen stärken Führungskräfte in elementaren Bildungseinrichtungen darin, ihre Schlüsselpositionen sowohl intern, hinsichtlich pädagogischen und organisationsbezogenen Anforderungen, als auch extern - in der Vertretung ihrer Bildungseinrichtung nach außen - wahrnehmen zu können.

Diese Kompetenzen unterstützen zudem eine kreative, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der in den Teams.

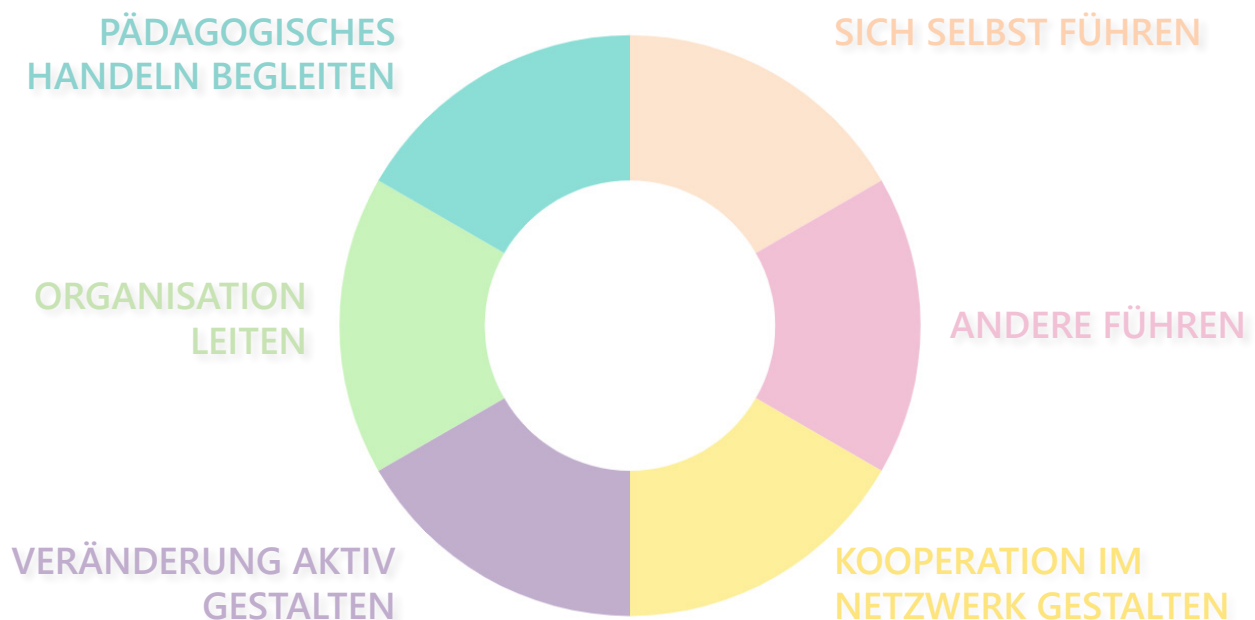
Mit dem „**Bildungspass**“ erhalten Sie nun eine Übersicht über die wesentlichen sechs Bereiche der Leadership Kompetenzen in elementaren Bildungseinrichtungen:

- Sich selbst führen
- Andere führen
- Kooperation im Netzwerk gestalten
- Veränderungen aktiv gestalten
- Organisation leiten
- Pädagogisches Handeln begleiten

In jedem dieser sechs Bereiche bieten wir Ihnen ein breit gefächertes **Seminarangebot**, das eine wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Führungsthemen ermöglicht.

Sie haben die Möglichkeit, aus dieser Vielfalt an Seminarangeboten jene zu wählen, die für Ihren Arbeitsalltag und Ihre eigene Weiterentwicklung relevant sind. Unser Anliegen ist es, Ihnen freie Hand für weitgehende Flexibilität und Selbstverantwortung zu lassen und eine bedarfsorientierte Unterstützung zu eröffnen.

**Ziel dabei ist es, regelmäßig wiederkehrend aus jedem der sechs Bereiche Seminare zu besuchen:**



Zur praktischen Übersicht dokumentieren Sie in Ihrem [Bildungspass](#) die von Ihnen erfolgreich abgeschlossenen Seminare. Sollten Sie Veranstaltungen anderer Anbieter:innen nutzen, können diese - sofern ein inhaltlicher Bezug zum Bereich gegeben ist - selbstverständlich ebenso angeführt und anerkannt werden. Die Anerkennung erfolgt stets vor Absolvierung durch das Land Steiermark.



**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit Parz-Kovacic**

Bereichsleitung Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Referat Kinderbildung und -betreuung  
Land Steiermark

Bild: Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Birgit Parz-Kovacic



## INFORMATIONEN

<b>Fortbildungsbestimmungen</b> .....	7
<b>Spielregeln für Online-Fortbildungen</b> .....	10
<b>Wegweiser zu Veranstaltungsorten</b> .....	11
<b>Kontaktdaten</b> .....	49
<b>Impressum</b> .....	53


## ANDERE FÜHREN

<b>LP27-100, LP27-101</b> Mitarbeiter:innen führen - fördern - coachen .....	13
<b>LP27-102</b> Mitarbeiter:innenorientierungsgespräch führen .....	14
<b>LP27-103</b> Mobbing im beruflichen Alltag .....	15
<b>LP27-104</b> Neuroleadership - warum Teams nicht schwierig sind .....	16
<b>LP27-105</b> Teamsitzungen erfolgreich gestalten .....	17
<b>LP27-106</b> Kollegiale Beratung, Intervision und Fallbesprechung im Team .....	18
<b>LP27-107</b> Generationenmanagement - Generationenvielfalt im Team .....	19
<b>LP27-108</b> Ermutigende Führung .....	20

## SICH SELBST FÜHREN

<b>LP27-122</b> Konflikte transzendieren .....	22
<b>LP27-123</b> Konfliktmanagement und Verhandlungsführung .....	23
<b>LP27-124</b> Aufgaben smart verteilen - Ressourcen nutzen .....	24
<b>LP27-125</b> Kluges Zeit- und Selbstmanagement .....	25
<b>LP27-126, LP27-127</b> Resilienztraining für Führungskräfte .....	26
<b>LP27-136</b> Bin ich so, wie du mich siehst? .....	27





## KOOPERATION IM NETZWERK GESTALTEN

 <b>LP27-128</b> Kindeswohl: Gelingende Zusammenarbeit mit der KJH (KS) .....	29
<b>LP27-129</b> Netzwerke kennen und für sich nutzen .....	30
<b>LP27-130</b> Blick auf den Schuleingangsprozess .....	31

## VERÄNDERUNGEN AKTIV GESTALTEN

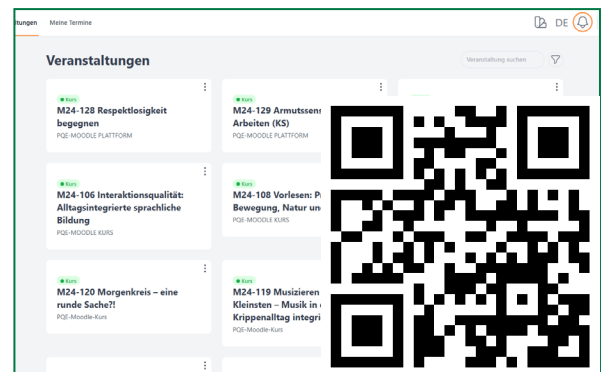
<b>LP27-131</b>	Onboarding neuer Mitarbeiter:innen .....	33
<b>LP27-132, LP27-133</b>	Neu als Führungskraft .....	34

## ORGANISATION LEITEN

<b>LP27-109</b>	Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten .....	36
<b>LP27-110</b>	Mit KI den pädagogischen Alltag bereichern .....	37
<b>LP27-111, LP27-112</b>	Aufsicht - alles recht gemacht (KS) .....	38
 <b>LP27-113</b>	Elterngespräche bei kindlichem Fehlverhalten .....	39
<b>LP27-114</b>	Kinderschutz in elementaren Bildungseinrichtungen (KS) .....	40
 <b>LP27-115</b>	Kinderschutz aktiv gestalten (KS) .....	41
 <b>LP27-116</b>	Die Rolle der Leitung im Kinderschutz (KS) .....	42
 <b>LP27-135</b>	Umgang mit "schwierigen" Eltern und Mitarbeiter:innen .....	43

## PÄDAGOGISCHES HANDELN BEGLEITEN

<b>LP27-117, LP27-118</b>	Einführung in die Evidenzbasierte Planung .....	45
<b>LP27-119</b>	Interaktionsqualität im pädagogischen Alltag .....	46
<b>LP27-120</b>	Gute Qualität im Alltag professionell gestalten .....	47
<b>LP27-121</b>	Bildungsauftrag, Haltung und Qualität aus Leitungsperspektive .....	48



Besuchen Sie die [EVENT-Plattform](#), um sich zu Fortbildungen anzumelden.

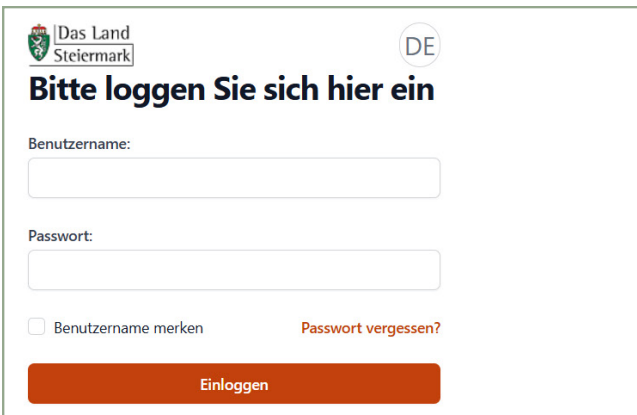
Nutzen Sie den [Bildungspass](#), um Überblick zu behalten.

Bilder: Land STMK

# HINWEISE ZUR EVENT-PLATTFORM

**Download aller bestätigten Teilnahmen:** Gehen Sie für diese Funktion in Ihrem Profil auf "Mein Profil" (Klick rechts oben auf Ihren Namen, dann Auswahl "Mein Profil"). Am Seitenende finden Sie die Download-Funktion vor. Die Übersicht aller Ihrer bestätigten Teilnahmen kann stets downgeloadet werden und ist als **Teilnahmebestätigung** gültig.

**Neue Kolleg:innen in Teams:** Wenn neue Kolleg:innen in Ihrer Einrichtung starten und jene noch über keinen EVENT-Zugang verfügen, so müssen Sie sich an die [Fortbildungsstelle](#) wenden. Diese kann, sofern bereits ein EVENT-Konto besteht, für die neuen Mitarbeiter:innen die Zugänge umgehend aktivieren.



Das Land Steiermark DE

**Bitte loggen Sie sich hier ein**

Benutzername:

Passwort:

Benutzername merken [Passwort vergessen?](#)



Evidenzbasierte Planung  
*in der pädagogischen Praxis*

**Neue Moodle-Fortbildung zur Evidenzbasierten Planung:** Ein [Erklärfilm](#) zur Evidenzbasierten Planung mit der Pädagogischen Fachberatung bietet Information, Klärung bestehender Fragen und Anleitung in kompakter, ansprechender Form. Das dazugehörige Workbook **PCM26-102** ist mit 4 UE (im Team) erarbeitbar. Die Anmeldung erfolgt über EVENT!

# FORTBILDUNGSBESTIMMUNGEN

Der Arbeitsbereich Pädagogische Qualitätsentwicklung bietet im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen an. Diese Fortbildungen sind für Teilnehmer:innen **kostenlos**.

Aufgrund der begrenzten finanziellen und personellen Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmaßes von drei Tagen in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abgedeckt werden.

Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von Kooperationspartner:innen werden daher ebenso als Fortbildungsveranstaltungen **anerkannt**. Bei Fragen zur Anerkennung nehmen Sie mit dem [Bereich Pädagogische Qualitätsentwicklung Kontakt](#) auf.

Weiter wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung (vgl. untenstehenden [Auszug](#) aus dem Stmk. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz, i.d.g.F.) auch in Richtung der Erhalter:innen hingewiesen:

## Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalterinnen/Erhalter

§ 26

(1) Das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet. Das pädagogische Fach- und Hilfspersonal hat davon jedenfalls einen Kindernotfallkurs zu absolvieren, der regelmäßig aufzufrischen ist, sowie eine mindestens halbtägige Fortbildungsveranstaltung pro Kinderbetriebsjahr zum Thema Kinderschutz.

(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalterinnen/Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann die Erhalterin/der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Die Anmeldung zur jeweiligen Fortbildung erfolgt ausschließlich selbstständig über die Anmelde-Plattform [EVENT](#).

**Anmeldung bis jeweils zwei Wochen vor Veranstaltungstermin möglich!**



Für den Bereich Fortbildung gibt es ein eigenes **FAQ**, in dem Sie Antworten auf zahlreiche Fragen zur Fortbildungsanerkennung, Fortbildungen außerhalb des Fortbildungsprogramms sowie Teilnahmebestätigungen vorfinden.

Das FAQ ist [hier](#) zu finden.

# ORGANISATORISCHES UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

---

- Alle Fortbildungen finden wie im vorliegenden Programm beschrieben statt. Dies betrifft Inhalt, Datum, Uhrzeit und Örtlichkeit. Bei Änderungen werden Sie per EVENT-E-Mail verständigt.
- **Newsletter-Funktion:** Aus Datenschutzgründen muss mit jedem Schreiben der EVENT-Plattform die Möglichkeit gegeben sein, sich „vom Newsletter“ abzumelden. Beachten Sie, dass bei einer Abmeldung Ihrerseits keinerlei Informationen und Teilnahmebestätigungen mehr an Sie ausgesendet werden dürfen. Möchten Sie wieder Nachrichten erhalten, so ist eine **schriftliche Anbringung** bei der Fortbildungsstelle erforderlich.
- **Zu- bzw. Absagen:** Sie erhalten ca. vier Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail. Eine nachträgliche Anmeldung zu Fortbildungen nach der offiziellen Anmeldefrist ist nicht möglich. Restplätze zu Fortbildungen werden in einer **Nachmeldephase** ausgesendet. Eine Nachrückung aufgrund von Absagen von bereits zugesagten Kursteilnehmer:innen wird gesondert per E-Mail mitgeteilt.
- **Teilnahmebestätigungen:** Ausschließlich Personen mit **schriftlicher Zusage** (erfolgt über EVENT) dürfen an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen und erhalten ein Teilnahmezertifikat. Das Zertifikat wird ausgestellt, sobald von Referent:innen die Teilnahmeliste übermittelt wurde. Beachten Sie eine gewisse **Bearbeitungszeit** hierfür. Eine Ausnahme stellen Moodle-Kurse dar; Hier finden Sie Teilnahmezertifikate direkt im jeweiligen Kurs verortet.
- **Zugangslinks für Online-Fortbildungen:** Mindestens eine Woche vor dem Termin finden Sie beim Feld „Zur Viko“ auf „Meine Termine“ bei Ihrer EVENT-Seite den jeweiligen **Link zur Veranstaltung** verortet. Es werden keine Links mehr per E-Mail ausgesendet.

- **Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme:** Sind Sie bei einer zugesagten Fortbildung verhindert, wird um umgehende schriftliche oder telefonische Abmeldung ersucht. Eine kurzfristige Abmeldung am selben Tag kann **ausschließlich** schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen. Bei nicht entschuldigtem Fernbleiben werden Erhalter:innen in Kenntnis gesetzt. **Ausnahmen** bilden Krankheit oder Pflegefreistellung der Teilnehmer:in (Krankenstandsbescheinigung oder schriftliche Bestätigung der Leitung bzw. Erhalter:in erforderlich). Bei dienstlicher Unabkömmlichkeit in der Einrichtung erfolgt die Abmeldung durch eine Bestätigung der Leitung.
- **Vorgehen bei Vertretungen:** Wenn Sie bei einem bereits zugesagten Fortbildungstermin nicht erscheinen können und Sie durch Ihre Leitungsstellvertretung vertreten werden wollen, so ist dies **spätestens eine Woche vor dem Termin noch möglich**. Jedenfalls ist eine schriftliche oder telefonische Meldung der vertretenden Person in der Fortbildungsstelle erforderlich.
- **Erscheinen ohne Zusage:** Personen, die zu Veranstaltungen kommen und weder eine schriftliche Zusage vorweisen noch vorab namentlich als Vertretung gemeldet wurden, erhalten **keine Teilnahmebestätigung** ausgestellt. Referent:innen sind angewiesen, diese Personen sowohl zur Online- als auch zur Präsenzveranstaltung **nicht zuzulassen**.
- **Tatsächliche Anwesenheit bei Online-Fortbildungen:** Personen, die bei Online-Fortbildungen den Anschein erwecken, nicht anwesend zu sein, nach Aufforderung nicht die Kamera einschalten bzw. über keine Kameraansicht verfügen oder sich in keiner **entsprechenden Umgebung zur Absolvierung der Online-Veranstaltung** befinden (z.B. Spaziergang, Autofahrt usw.) erhalten **keine Teilnahmebestätigung**.

# ERFOLGREICH ONLINE DABEI

Bei Online-Fortbildungen ist die **Benutzung von Kamera und Mikrofon verpflichtend**. Eine Teilnahme über das Smartphone/Tablet ist grundsätzlich möglich, empfohlen wird jedoch die Verwendung von Laptop/PC. Steigen Sie rechtzeitig in virtuelle Seminarräume ein, um etwaige technische Probleme selbst vorab beheben zu können.

Um das Webinar möglichst angenehm gestalten zu können, wird ersucht, folgende „Spielregeln“ zu beherzigen:



Um einen guten Austausch zu ermöglichen, bitte die Kamera eingeschaltet lassen  
(abhängig von der Bandbreite)



Energienachschub:  
Wasser für Sie,  
Ladekabel für den PC



Fragen jederzeit über  
die Chat- oder  
Handheben-Funktion



Mikrofon stummschalten  
(Hintergrundgeräusche)  
Außer es erfolgt eine Aufforderung durch  
die Moderatorin oder den Moderator



Andere Programme auf  
dem Rechner beenden  
(Netzwerkleistung)



Zeitgerecht über den Link  
in das Meeting einsteigen

**Beachten Sie hierzu auch das Rundschreiben**

**„Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an Online-Veranstaltungen“**.

# VERANSTALTUNGSORTE IM BLICK



So gelangen Sie zu den bekannten Veranstaltungsorten Seminarraum **Stempfergasse 7**, **Roter Saal/Großer Saal der Landesbuchhaltung** sowie Grazer Burg, **Sitzungszimmer 42**.

## Seminarraum Stempfergasse 7

Stempfergasse 7

8010 Graz

Im Innenhof links durch die Glastüre bis zum Ende des Ganges; Danach rechts halten.



Bild: Google Maps

## Roter/Großer Saal d. Landesbuchhaltung

Burggasse 13

8010 Graz

Nach dem Eingang die Treppe rechts hinauf in den ersten Stock. Rechts halten und durch die Glastüre.



Bild: Google Maps

## Sitzungszimmer 42, Grazer Burg

Hofgasse 13

8010 Graz

Den Durchgang durch den Innenhof und den rot eingekreisten Eingang nehmen.

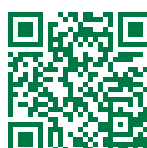


Bild: Google Maps



ANDERE

---

FÜHREN



# MITARBEITER:INNEN FÜHREN - FÖRDERN - COACHEN

Bei diesem Seminar ergänzen Sie Ihren „Führungs- Werkzeugkoffer“ mit praktischen Coaching-Tools! Ziel ist es, den Führungs-Werkzeugkoffer mit wertvollen Methoden und Techniken zum Thema Mitarbeiter:innen führen-fördern-coachen zu ergänzen.

Dabei erweitern Sie Ihre Führungskompetenzen mit unterschiedlichsten Coachingmethoden, Kommunikations- und Führungstools. Bei diesem Seminar steht das ressourcenorientierte, potenzialfokussierte Führen und Entwickeln von Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt des Seminars.

Das Seminar ist praxisnah gestaltet. Abwechslungsreiche Methoden und Techniken warten darauf, erprobt zu werden!

## INFORMATIONEN

### Termine:

**LP27-100** 12.11.2026

**LP27-101** 15.01.2027

jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr  
jeweils 8 UE

### Online-Veranstaltungen

## INHALTE

- Führungskraft und Coach - Möglichkeiten und Grenzen
- Meine Rollen-Aufgaben-meine Haltung als Führungskraft und Coach
- Achtsame, wertschätzende Kommunikation
- Ressourcenorientiertes Führen/Methoden und Techniken
- Coaching - von den Grundlagen (Ablauf- Struktur des Coachings)
- Einfache Coachingmethoden für die Führungs-Praxis
- Selbstcoaching und Selbstreflexion
- Ein aktives Seminar in Workshopform mit hohem Praxisanteil!



### Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen.

Bild: Lore Wehner, MA



# MITARBEITER:INNENORIENTIERUNGS- GESPRÄCH FÜHREN

Von 1150 befragten Mitarbeiter:innen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in Südtirol (inkl. Leiter:innen) gaben über 90 % an, dass die jährlichen Orientierungsgespräche die Zusammenarbeit im Team fördern, die Wichtigkeit des eigenen Beitrags in der Einrichtung deutlich machen und die Qualität der Bildungsarbeit stärken.

Im Seminar erhalten Sie Anregungen zur Vorbereitung und Durchführung der Gespräche. Zudem lernen Sie die häufigsten Fehler kennen und trainieren in Übungssituationen an Hand konkreter Beispiele aus der Praxis.

## INFORMATIONEN

### LP27-102

#### Termin:

11. Februar 2027  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Bildungshaus Schloss St. Martin,  
[Kehlbergstraße 35, 8054 Graz](#)

## INHALTE

- Sinn, Inhalt, Aufbau, Ablauf der Gespräche
- Schwierigkeiten, die auftreten könnten
- Die Vorbereitung des Gesprächs
- Meine Wahrnehmung – typische Einschätzungsfehler
- Gesprächsführung – wie gestalte ich das Gespräch?
- Gestaltung von Zielen und Vereinbarungen
- Durchführung und Nachbereitung des Gesprächs
- Üben von Gesprächssituationen



#### Referent: Joe Klärner

Dipl. Sozialpädagoge (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule JOANNEUM in Graz, Leitungserfahrung.

Bild: Joe Klärner



# MOBBING IM BERUFLICHEN ALLTAG

Mobbing hat viele Gesichter und hinterlässt schmerzliche Spuren. Konkurrenz, Leistungsdruck, Neid und die Angst um den eigenen Arbeitsplatz können die Auslöser von Mobbing sein.

Die Betroffenen erleiden psychische Qualen, die oftmals auch gesundheitliche Folgen mit sich bringen.

In dieser Fortbildung erfahren Sie nach der Definition, Verlaufsbeobachtungen sowie Fallbeispiele von Mobbing auch Wissenswertes zu psychologischen und rechtlichen Aspekten.

Ebenfalls wird betrachtet, wie man Mobbing präventiv begegnet und im Alltag behandelt. Sie erhalten Informationen, wo es Hilfsleistungen und Unterstützungen gibt.

## INFORMATIONEN

### LP27-103

#### Termin:

23. Oktober 2026  
09:00 bis 12:30 Uhr  
4 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Beschreibung und Erklärung des Phänomens Mobbing
- Definition von Mobbingtäter:innen und Opfern
- Typischer Verlauf, Folgen, Fallbeispiele
- Psychologische Aspekte des Mobbings
- Rechtliche Aspekte rund um das Thema Mobbing
- Prävention, Umgang damit vor Ort
- Informationen dazu, wo es Hilfe/Unterstützung gibt



#### Referentin: Mag.ª Raphaela Ulrich

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Systemische Familientherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin, DPGKS, NADA-Therapeutin

Bild: Mag.ª Raphaela Ulrich



# NEUROLEADERSHIP

WARUM TEAMS NICHT "SCHWIERIG" SIND, SONDERN LOGISCH REAGIEREN

Missverständnisse, Widerstände oder fehlende Motivation entstehen im pädagogischen und organisatorischen Alltag häufig trotz großer Bemühungen um klare Kommunikation und wertschätzende Zusammenarbeit. Verhalten von Mitarbeiter:innen wirkt dabei oft schwer nachvollziehbar. Dieses Seminar eröffnet einen neuen Blick auf Führung und Zusammenarbeit, indem neurobiologische Zusammenhänge verständlich und praxisnah vermittelt werden.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Menschen „von innen heraus“ funktionieren und warum bestimmte Reaktionen aus Sicht des Gehirns sinnvoll und nachvollziehbar sind. Dadurch entsteht ein tieferes Verständnis für Motivation, Stressreaktionen und zwischenmenschliche Dynamiken im Teamalltag.

Die Teilnehmer:innen erhalten konkrete Impulse, um Motivation gezielt zu fördern, Potenziale sichtbar zu machen und Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen Menschen gerne und erfolgreich arbeiten können. Praxisnahe Beispiele, kompakte Inputs aus der Hirnforschung, Reflexion eigener Erfahrungen sowie gemeinsamer Austausch unterstützen dabei, Führung bewusster, klarer und wirksamer zu gestalten.

## INFORMATIONEN

### LP27-104

#### 1. Termin:

18. Jänner 2027, 14:00 bis 18:30 Uhr, 4 UE

#### 2. Termin:

19. Jänner 2027, 09:00 bis 17:00 Uhr, 8 UE

### Zweiteilige Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Verständnis neurobiologischer Zusammenhänge
- Motivation und Potenzialentfaltung stärken
- Stress und Kommunikation besser verstehen
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens
- Gelassenheit und Wirksamkeit im Alltag fördern



#### Referentin: Mag.ª Eva Fidschuster

Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkte  
Erwachsenenbildung und Sozialpädagogik,  
Arbeitsschwerpunkte: Training, Coaching, Personalentwicklung.

Bild: Mag.ª Eva Fidschuster



# TEAMSITZUNGEN ERFOLGREICH GESTALTEN

Teamsitzungen benötigen eine klare Struktur und eine gut vorbereitete Tagesordnung, um wirksam und zielorientiert gestaltet werden zu können. Im Mittelpunkt stehen Themen, die für das gesamte Team relevant sind und den pädagogischen Alltag nachhaltig unterstützen. Dadurch können Schnittstellen klar geklärt, gemeinsame Ziele besprochen sowie Lösungen für bestehende Herausforderungen und erforderliche Maßnahmen erarbeitet werden.

Eine gelingende Besprechungskultur trägt wesentlich zu einer wertschätzenden und professionellen Zusammenarbeit im Team bei. Positives Führen bedeutet dabei, Mitarbeiter:innen mit Respekt und Klarheit zu begleiten sowie gleichzeitig Verantwortung in der Rolle als Führungskraft bewusst wahrzunehmen.

Die Fortbildung bietet praxisnahe Impulse für die Planung, Strukturierung und Moderation von Teamsitzungen. Reflexion, Austausch und konkrete Beispiele aus dem Arbeitsalltag unterstützen dabei, Teamsitzungen effizient, lösungsorientiert und wertschätzend zu gestalten sowie die Zusammenarbeit im Team nachhaltig zu stärken.

## INFORMATIONEN

### LP27-105

#### Termin:

18. November 2026

15:30 bis 19:00 Uhr

4 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Definition Teamentwicklung
- Erarbeitung Grundlagen und Faktoren von gelingender Teamarbeit
- Unterschiedliche Phasen der Teamentwicklung kennenlernen
- Umgang mit Teamkonflikten und Erarbeitung Lösungsstrategien
- Methoden der Teamentwicklung



#### Referentin: Irmgard Kober-Murg

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +

Bild: Irmgard Kober-Murg



# KOLLEGIALE BERATUNG, INTERVISION UND FALLBESPRECHUNG IM TEAM

Die Rollen und Aufgaben von Leiterinnen sowie Führungskräften im Bereich der Elementarpädagogik befinden sich im stetigen Wandel. Um den wachsenden Herausforderungen im Umgang mit Mitarbeiterinnen, Kolleginnen, Bildungspartnerinnen und weiteren Beteiligten professionell zu begegnen, braucht es ein breites Repertoire an Methoden, Techniken und Kommunikationsformen. Ein gut gefüllter „Führungswerkzeugkoffer“ unterstützt dabei, Herausforderungen lösungsorientiert und wertschätzend zu bearbeiten.

Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen die Reflexion des eigenen Führungsverständnisses, eine achtsame Kommunikation auf Augenhöhe sowie der professionelle Umgang mit Feedback, Kritik und schwierigen Gesprächssituationen. Darüber hinaus werden Methoden wie Kollegiale Beratung, Intevision und Fallbesprechung praxisnah vermittelt und erprobt.

Das aktive Webinar bietet einen hohen Praxisanteil mit konkreten Übungen, Reflexionsmöglichkeiten und Austausch. Ziel ist es, Führungskompetenzen zu stärken sowie hilfreiche Werkzeuge kennenzulernen, die im Führungsalltag unmittelbar eingesetzt werden können.

## INFORMATIONEN

### LP27-106

#### Termin:

10. Dezember 2026  
08:30 bis 16:30 Uhr  
8 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Führungsverständnis bewusst reflektieren
- Wertschätzend und klar kommunizieren
- Feedback professionell einsetzen
- Kollegiale Beratung praxisnah anwenden
- Methoden für den Führungsalltag erweitern



#### Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen.

Bild: Lore Wehner, MA



# GENERATIONENMANAGEMENT GENERATIONENVIELFALT IM TEAM

Generationenvielfalt im Team stellt Führungskräfte und Leiter:innen im Bereich der Elementarpädagogik vor neue Chancen und Herausforderungen. Unterschiedliche Prägungen, Werte-haltungen, Kommunikationsformen und Arbeitszugänge beeinflussen die Zusammenarbeit im pädagogischen Alltag. Gleichzeitig bietet die Vielfalt der Generationen wertvolle Ressourcen für Weiterentwicklung, Wachstum und die Sicherung pädagogischer Qualität am Standort.

Ein bewusstes Generationenmanagement unterstützt dabei, Stärken unterschiedlicher Generationen wahrzunehmen, Potenziale gezielt zu nutzen und einen gelingenden Wissenstransfer zwischen „Alt“ und „Jung“ zu gestalten. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen Generationenverständnis, achtsame Kommunikationsstrategien sowie Methoden und Techniken des Generationen- und Wissensmanagements.

Das aktive Webinar verbindet fachliche Inputs mit praxisnahen Übungen, Reflexion und Austausch. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit generationenübergreifender Zusammenarbeit zu gewinnen und die Vielfalt im Team als wertvolle Ressource für die pädagogische Arbeit bewusst zu gestalten.

## INFORMATIONEN

### LP27-107

#### Termin:

10. Februar 2027  
08:30 bis 16:30 Uhr  
8 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Generationenvielfalt bewusst begleiten
- Ressourcen unterschiedlicher Generationen nutzen
- Wissenstransfer gezielt gestalten
- Kommunikationsstrategien im Team stärken
- Methoden des Generationenmanagements anwenden



#### Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergarten-pädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen.

Bild: Lore Wehner, MA



# ERMUTIGENDE FÜHRUNG

## LEITUNG ZWISCHEN VERANTWORTUNG UND TEAMDYNAMIK

Leiter:innen in elementarpädagogischen Einrichtungen stehen heute in einem komplexen Spannungsfeld zwischen Kinderrechten, Bildungsauftrag, Erwartungen von Eltern, Teamdynamiken und gesellschaftlichen Diskursen. Pädagogische Fragestellungen zeigen sich dabei häufig nicht als Probleme mit eindeutigen Lösungen, sondern als Dilemmata mit unterschiedlichen Spannungen und Anforderungen. Fragen nach Selbstorganisation, klarer Führung, fachlicher Orientierung und Sicherheit im Team gewinnen dadurch zunehmend an Bedeutung. Das Seminar richtet den Blick auf Leitung als strukturgebende und haltende Instanz. Auf Basis tiefenpsychologischer Ansätze, aktueller Erkenntnisse der evidenzbasierten Frühpädagogik sowie phänomenologischer Perspektiven wird Leitung als Verantwortung für den Rahmen verstanden, in dem gute Pädagogik möglich wird.

Im Mittelpunkt stehen die Klärung pädagogischer Haltungen, die Begleitung von Teams in Unsicherheiten sowie der Umgang mit moralischem Stress, "moral distress" und "moral injury". Gemeinsame Reflexion, fachlicher Austausch und praxisnahe Beispiele unterstützen dabei, Leitung zwischen Beziehung, Fachlichkeit und Struktur bewusst zu gestalten.

### INFORMATIONEN

#### LP27-108

#### Termin:

25. November 2026  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Rasthaus Zum Dokl, [Hofstätten](#)  
[113, 8200 Hofstätten an der Raab](#)

### INHALTE

- Pädagogische Dilemmata reflektieren
- Leitung zwischen Struktur und Beziehung gestalten
- Fachliche Orientierung im Team stärken
- Moralischen Stress verstehen und begleiten
- Pädagogische Haltungen bewusst klären



#### Referentin: Sabine Felgitsch

MSc, Tiefenpsychologische Beraterin, Supervisorin, Erwachsenenbildnerin; Demokratisch und menschenrechtsorientiert: Würde, Schutz und professionelle Beziehungsgestaltung für Kinder und Fachkräfte. [www.felgitsch.at](http://www.felgitsch.at)

Bild: Matthias Petermann





SICH SELBST

---

FÜHREN

# KONFLIKTE TRANSZENDIEREN

Der Friedensnobelpreisträger Johan Galtung entwickelte eine Methode zur Konflikttransformation, die als TRANSCEND-Methode bekannt ist. Seine Methode wirkt vielleicht in erste Linie als komplexer Prozess, stellt aber in der Essenz eine sehr kreative Art dar, welche mit dem Prozess des tiefen Dialogs der Konflikte zu deren Lösung bewegt.

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, einerseits die Methode kennenzulernen und andererseits eine vereinfachte Version für eigenes Alltagshandeln zu erfahren und auszuprobieren. Das Seminar öffnet Ihnen neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten, welche durch Kreativität, Empathie und Gewaltfreiheit gekennzeichnet sind.

Nach Absolvierung des Seminars sind Sie bereichert für den Arbeitsalltag und den privaten Bereich, um mit zusätzlichen Bausteinen im „Alltags-Werkzeugkoffer“ Konflikte besser bearbeiten zu können.

## INFORMATIONEN

### LP27-122

#### Termin:

26. Februar 2027  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Sie lernen Möglichkeiten kennen, wie Sie alltägliche Konflikte besser lösen können.
- Sie wissen über neue Perspektiven im Umgang mit Konflikten Bescheid und wie Sie jene einnehmen können.
- Sie lernen eine professionelle und stichhaltige Methode zur Konflikttransformation kennen und üben sich darin.



#### Referentin: Slavica Köckert, MA

Politikwissenschaftlerin, Projektmitarbeiterin im Sozialministeriumservice, Seminarvortragende u.a. an der Uni Wien, Magistrat 10 Stadtgemeinde Wien sowie dem Amt der niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Kindergärten.

Bild: Slavica Köckert, MA



# KONFLIKTMANAGEMENT UND VERHANDLUNGSFÜHRUNG

Ob es um unterschiedliche Meinungen, Ansichten oder Ziele zwischen Kolleg:innen, Eltern oder mit Träger:innen geht: Konflikte sind alltäglich und genauso alltäglich müssen neue Lösungen gefunden werden.

Im Workshop arbeiten wir an einem professionellen und sicheren Umgang mit Konflikten, speziell aus der Sicht als Leitung. Als Fundament hierzu besprechen und reflektieren wir auch Konfliktmuster und ihre Herkunft.

Anhand von konkreten Beispielen aus dem Leitungsalltag sammeln wir Handlungsoptionen und testen diese. Im Rahmen kollegialer Beratung können auch eigene Beispiele (je nach Zeitressourcen) eingebracht werden. Sie erhalten Handwerkszeug, um Konfliktsituationen professionell und routiniert verstehen und lösen zu können

## INFORMATIONEN

### LP27-123

#### Termin:

11. März 2027  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Bildungshaus Schloss Retzhof,  
[Dorfstraße 17, 8435 Wagna](#)

## INHALTE

- Konfliktverhalten und Konfliktmuster reflektieren
- Konfliktcharaktere, Konflikthaltungen und Eskalationsstufen erkennen
- Professionelle Gesprächsführung in Konfliktsituationen stärken
- Vermitteln - ein Leitfaden
- Interventionsmöglichkeiten
- Konfliktlösung anhand von Beispielen
- Kollegiale Beratung



#### Referent: Joe Klärner

Dipl. Sozialpädagoge (Univ.); Coach, Moderator und Trainer für Sozial- und Methodenkompetenz; Lehrbeauftragter an der Universität Kassel und an der Fachhochschule JOANNEUM in Graz, Leitungserfahrung.

Bild: Joe Klärner



# AUFGABEN SMART VERTEILEN RESSOURCEN NUTZEN

Wie gelingt es, im Leitungsalltag den Überblick zu behalten, Verantwortung klar zu verteilen und gleichzeitig das Team zu stärken? Diese Fortbildung unterstützt Leitungen dabei, die eigene Führungsrolle bewusst zu gestalten und Ressourcen im Team besser zu nutzen.

Ein kurzer Impuls zur Rolle der Leitung führt direkt zur Kernfrage vieler Leitungspersonen: Welche Aufgaben übernehme ich als Leitung bewusst selbst und welche kann ich sinnvoll abgeben?

Sie erfahren, wie Delegation im Führungsalltag dazu beitragen kann, mehr Klarheit zu gewinnen, Mitarbeitende aktiv einzubinden und Zusammenarbeit im Team wirksam zu gestalten.

Neben praxisnahen Impulsen und Austausch lernen Sie hilfreiche Werkzeuge des Zeitmanagements kennen, um Aufgaben klar zu priorisieren und sie im Team ressourcenorientiert und wirkungsvoll zu verteilen. Wir reflektieren die eigenen Stärken und die der Teammitglieder, ihre bevorzugten Aufgaben sowie mögliche Entlastungspotenziale. Gleichzeitig erhalten Sie einfach umsetzbare Formate, die Sie in Ihre Teamsitzungen mitnehmen können.

## INFORMATIONEN

### LP27-124

#### Termin:

18. November 2026

13:30 bis 17:00 Uhr

4 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Bewusste Gestaltung der Führungsrolle
- Reflexion von Delegationsmöglichkeiten
- Stärkung ressourcenorientierter Teamarbeit
- Priorisierung und Strukturierung von Aufgaben
- Erweiterung praxisnaher Leitungsmethoden



**Referentin: Mag.<sup>a</sup> Irene Gumpold-Hölblinger, MSc BSc**

Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Medizinischen Universität Graz sowie Projektmitarbeiterin im Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM). Pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landes-

Bild: Land Steiermark/Binder



# KLUGES ZEIT- UND SELBSTMANAGEMENT

Haben Sie einen überhäuften Schreibtisch, keine Zeit für die Tagesplanung, aufgeschobene Aufgaben, zu viele Termine oder fühlen sich unter Druck?

Ressourcenmangel und mangelndes Prioritätenmanagement machen unzufrieden und unfreundlich. Erhöhen Sie Ihre Konzentration und Ihre Zufriedenheit und gewinnen Sie durch eine effektive Zeitplanung und Selbstfürsorgekompetenz Arbeitsfreude.

In dieser Fortbildung erlernen Sie, Ihre Arbeitszufriedenheit zu verbessern, Konflikte und Fehler zu reduzieren sowie sich schneller zu konzentrieren und zu delegieren. Sie erkennen „Zeitdiebe“, aktivieren Ressourcen bewusst und gezielt und meistern Abgrenzungs-Strategien. Sie erfahren Methoden zur Stressresistenz-Steigerung im Team, zur Mikropausengestaltung und wie man achtsam agiert anstatt reagiert.

## INFORMATIONEN

### LP27-125

#### Termin:

13. Oktober 2026  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Grüne Au, [Winzendorf 45,](#)  
[8225 Pöllau](#)

## INHALTE

- Persönliche Zieldefinition für 2026/27
- DISG Persönlichkeitstypentest
- Menschentypen und deren Motivationsverhalten
- Kommunikation in Teamsitzungen optimieren
- Umgang mit negativen Emotionen erlernen
- Tipps und Tricks für den stressigen Alltag

**HINWEIS: EIGENEN LAPTOP NICHT VERGESSEN!**



#### Referentin: Ingeborg Lösch

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Unternehmensberaterin,  
Dipl. Touristikkauffrau, Trainerin, NLP-Coach, Feng Shui Beraterin,  
psychosomatischer Gesundheitscoach, Wingwave® Coach.

Bild: Ingeborg Lösch



# RESILIENZTRAINING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Die Anforderungen für Führungskräfte/Leiter:innen in der Elementarbildung haben sich in den letzten Jahrzehnten enorm gewandelt. Neben der Mitarbeiter:innenführung, dem Beschwerde- und Krisenmanagement, dem Qualitätsmanagement usw., ergänzen viele weitere Rollen und damit verbunden eine Vielzahl an weiteren, neuen Aufgaben den Führungsalltag.

Um Anforderungen und Herausforderungen im Führungsalltag gut und gestärkt zu meistern, ist Resilienz (unsere psychische Widerstandskraft) ein hilfreicher Faktor und eine wertvolle Ressource, um konstruktiv und lösungsorientiert agieren und handeln zu können.

Resiliente Führungskräfte gehen achtsam mit ihren eigenen Ressourcen um, sind Vorbilder für Mitarbeiter:innen zum Thema Selbstfürsorge und Selbstwirksamkeit, entwickeln ein positives Gesundheitsbewusstsein und bleiben auch in herausfordernden Zeiten MENTAL STARK.

## INFORMATIONEN

### Termine:

**LP27-126** 14. Oktober 2026  
08:30 bis 16:30 Uhr, 8 UE

**LP27-127** 17. März 2027  
08:30 bis 16:30 Uhr, 8 UE

### Online-Veranstaltungen

## INHALTE

- Mit Resilienz Training den „Werkzeugkoffer“ von Führungskräften mit wertvollen Tools und Methoden füllen
- Wissen zu den Säulen der Resilienz aneignen und deren Bedeutung für eine gesunde Selbstführung erkennen
- Gemeinsam im kollegialen Team ressourcenschonende Strategien und Möglichkeiten erarbeiten
- Mittels einfachen, praktischen Achtsamkeits- und Resilienz-Übungen kann eigene Widerstandskraft gestärkt und mehr Gelassenheit entwickelt werden
- Burnout-Signale erkennen
- Praktische Übungen



### Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen.

Bild: Lore Wehner, MA



# "BIN ICH SO, WIE DU MICH SIEHST?" ZWISCHEN SPIEGEL- UND HERZBILD

In dieser praxisnahen Fortbildung erkunden wir, wie Selbst- und Fremdwahrnehmung unsere Haltung, Kommunikation und Beziehungen im pädagogischen Alltag prägen. Die Frage „Bin ich so, wie du mich siehst?“ bildet den Ausgangspunkt für die bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbstbild und den Rollenbildern innerhalb des Teams – ebenso wie mit der Wahrnehmung durch Kinder und Eltern.

Gemeinsam reflektieren wir, wer wir als pädagogische Fachkräfte sind, wie wir die Kinder sehen und wie sie uns wahrnehmen. Dabei widmen wir uns der Frage, wie achtsame, authentische Beziehungen zu Kindern, Kolleg:innen und Eltern gelingen können. Themen wie die Stärkung der professionellen Identität, eine achtsame Haltung und Impulse für die tägliche Arbeit bilden den Rahmen dieser Fortbildung.

## INFORMATIONEN

### LP27-136

#### Termin:

10. Februar 2027  
14:30 bis 18:00 Uhr  
4 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Seminarraum Stempfergasse 7,  
[Stempfergasse 7,](#)  
[8010 Graz](#)

## INHALTE

- Reflexion der eigenen pädagogischen Identität und Haltung
- Verständnis für die Wirkung von Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Förderung authentischer und achtsamer Beziehungsgestaltung im Berufsalltag
- Stärkung der professionellen Rolle im Team und in der Zusammenarbeit mit Eltern



#### Referentin: Pamela Polzhofer

Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, LG Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung HIT, Systemischer Coach, Dipl. Neuromentaltrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder





KOOPERATION  
IM NETZWERK

---

GESTALTEN



# KINDESWOHL

## GELINGENDE ZUSAMMENARBEIT MIT DER KINDER- UND JUGENDHILFE (KS)

Immer wieder sind Kinder in ihrer Beziehung zu engen Familienmitgliedern konfrontiert mit Demütigungen, Beschimpfungen, mangelnder Fürsorge, körperlichen Misshandlungen und anderen Formen von Gewalt. Verschmutzte Kleidung, die fehlende Jause oder ein blauer Fleck können erste Anzeichen sein, die auf Vernachlässigung oder Gewalt hindeuten.

Eltern handeln in diesen Situationen meist nicht aus Überzeugung, sondern aus Überforderung und Hilflosigkeit. Häufig können Familien durch Beratung und Unterstützung einen Ausweg aus der Gewaltspirale finden. Pädagogische Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen erleben Kinder täglich über viele Stunden, sind regelmäßig mit den Eltern im Kontakt und haben Einblick in das soziale Umfeld der Familien. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig zu erkennen und Hilfe im Netzwerk anzubahnen.

### INFORMATIONEN

**LP27-128**

**Termin:**

14. Jänner 2027  
14:30 bis 18:00 Uhr  
4 UE

**Online-Veranstaltung**

### INHALTE

- Definition Kindeswohl
- Aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen im steiermärkischen Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Mitteilung an die Kinder- und Jugendhilfe



**Referentin: Mag.ª (FH) Andrea Fürböck-Rossmann**

Mitarbeiterin der Abteilung 11 - Fachabteilung Soziales und Arbeit im Referat Kinder- und Jugendhilfe/Bereich Sozialarbeit Akademie für Sozialarbeit, Masterstudium Soziale Arbeit - Sozialarbeiterin.

Bild: Andrea Fürböck-Rossmann



# NETZWERKE KENNEN UND FÜR SICH NUTZEN

Als Führungskraft wird rasch deutlich, dass viele kleine und größere Zahnräder ineinandergreifen, um das „große Ganze“ in einer Einrichtung aufrechtzuerhalten. Neben der Leitungstätigkeit vor Ort sowie der Zusammenarbeit mit Kolleg:innen, Kindern und Eltern gewinnt die Kooperation mit unterschiedlichen Netzwerkpartner:innen zunehmend an Bedeutung. Die Fortbildung unterstützt dabei, relevante Ansprechpersonen und Zuständigkeiten kennenzulernen sowie damit verbundene Aufgaben strukturiert zu organisieren und sinnvoll zu delegieren.

Im Mittelpunkt stehen Fragen aus dem Leitungsalltag: Woher kommen wichtige Informationen? Wer ist für bestimmte Bereiche zuständig? An wen kann man sich bei unterschiedlichen Problemstellungen wenden und was ist dabei zu beachten? Gemeinsam werden praxisnahe Orientierungshilfen erarbeitet, um Sicherheit im Umgang mit organisatorischen Abläufen und externen Schnittstellen zu gewinnen. Ziel ist es, die eigene Handlungskompetenz zu stärken, Zusammenhänge besser zu verstehen und den Führungsalltag klarer, strukturierter und effizienter gestalten zu können.

## INFORMATIONEN

### LP27-129

#### Termin:

20. Jänner 2027  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Orientierung im Netzwerk elementarpädagogischer Einrichtungen
- Klärung von Zuständigkeiten und Schnittstellen
- Strukturierung organisatorischer Abläufe
- Stärkung der Handlungssicherheit im Leitungsalltag
- Reflexion von Delegations- und Kommunikationswege



#### Referentin: *Monika Bozic, Bakk*

Kindergarten- und Hortpädagogin, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



# BLICK AUF DEN SCHULEINGANGSPROZESS

Wie gestaltet sich die Schüler:inneneinschreibung in der Volksschule? Für eine gelingende Transition vom Kindergarten in die Volksschule ist es wichtig, dass alle beteiligten Akteur:innen konstruktiv und verantwortungsvoll zusammenwirken. Dazu gehört es, über die jeweilig andere Institution Bescheid zu wissen und kooperative Wege der Schüler:inneneinschreibung zu gehen.

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über die Aufgaben der Schule im Schuleingangsprozess: Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind die Ausgangsbasis für die Gestaltung der Schüler:inneneinschreibung und des Transitionsprozesses von der elementarpädagogischen Einrichtung in die Volksschule. Im Rahmen der Fortbildung wird der Anschluss an die elementare Bildungseinrichtung im Sinne eines gelingenden Übergangs von vielen Seiten beleuchtet.

## INFORMATIONEN

### LP27-130

#### Termin:

23. November 2026  
14:00 bis 15:30 Uhr  
2 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Begriffsdefinition Schüler:inneneinschreibung, Schulreifefeststellung, Übergabedokumente, Kooperationskalender, Übergabegespräche, häuslicher Unterricht nach Vorschullehrplan, selektionsfreie Eingangsstufe, Familien-Mehrstufenklassen
- Betrachtung des neuen Lehrplans der Volksschule
- Diskussion über Handlungsfelder



#### Referentinnen: **Dipl.Päd.<sup>in</sup> Elisabeth Traxler-Turner ...**

Schulqualitätsmanagerin der Bildungsdirektion Steiermark,  
Bereich Pädagogischer Dienst.

Bild: Carolin Bohn



#### ... und **Monika Bozic, Bakk**

Kindergarten- und Hortpädagogin, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder





VERÄNDERUNGEN

---

AKTIV GESTALTEN

# ONBOARDING NEUER MITARBEITER:INNEN

Ein gelungener Start entscheidet oft über langfristige Zufriedenheit und Integration neuer Mitarbeiter:innen. In dieser Fortbildung wird das Onboarding in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen erarbeitet. Dabei stehen neben fachlichen Aspekten auch die Teamkultur und die individuelle Begleitung von Kolleg:innen im Fokus.

Sie lernen die Bedeutung sowie die Phasen eines professionellen Onboardings in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen kennen. Sie erfahren Best Practise-Beispiele für einen gelungenen Einstieg.

Sie erhalten konkrete Impulse und Vorlagen, um den Onboarding-Prozess in Ihrer Einrichtung gezielt weiterzuentwickeln und neue Kolleg:innen von Anfang an bestens einzubinden.

## INFORMATIONEN

### LP27-131

#### Termin:

14. Oktober 2026  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Bedeutung eines professionellen Onboardings in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen
- Phasen des Onboarding-Prozesses: Von der Vorbereitung bis zur Integration
- Praxisbeispiele und Tools für einen gelungenen Einstieg
- Rolle der Leitung: Begleitung, Feedback und Teamentwicklung
- Erfahrungsaustausch & Reflexion eigener Praxiserfahrungen



#### Referentinnen: Judith Kuhness, BEd ...

Studium Elementarpädagogik, Elementarpädagogin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



#### ... und Mag.ª Irene Gumpold-Hölblinger, MSc BSc

Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Medizinischen Universität Graz sowie Projektmitarbeiterin im Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM). Pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



# NEU ALS FÜHRUNGSKRAFT

Als neue Leitung einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung haben Sie sich vor kurzem dazu entschlossen, Verantwortung auf einer anderen Ebene zu übernehmen. Sie haben die Chance und Möglichkeit erhalten, ein Team zu leiten und zu führen.

Verantwortung, Gestaltung, Kreativität und die Möglichkeit der Veränderung sind einige der Schlagworte, die Ihre neue Aufgabe beschreiben und mit Ihrem neuen Tätigkeitsbereich einhergehen. Vieles wird sich für Sie verändern, allerdings haben Sie großen Einfluss darauf, in welche Richtung Sie dieser Prozess der Veränderung führen wird. Es geht nun darum, in dieser Rolle der Leitung Fuß zu fassen und gut anzukommen, Ihre Führungsrolle zu definieren und vor allem einen Weg zu finden, wie Sie diese aktiv im Alltag leben können. Finden wir gemeinsam heraus wie!

## INHALTE

- Neu in der Rolle der Leitung - betrachtet aus der Metaebene
- Von Anfang an die Balance zwischen „Einlassen“ und „Abgrenzung“ finden
- Meine Bedürfnisse – deine Bedürfnisse – unsere Bedürfnisse

## INFORMATIONEN

### Termine:

#### LP27-132

21. Oktober 2026, Haus XY, [ggü. Seering 5, 8141 Premstätten](#)

#### LP27-133

07. April 2027, MuseumsCenter Leoben, [Kirchgasse 6, 8700 Leoben](#)

jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr  
jeweils 8 UE

### Präsenzveranstaltungen



#### Referentinnen: *Monika Bozic, Bakk ...*

Kindergarten- und Hortpädagogin, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



#### ... und *Regina Jauch, MSc*

Kindergartenpädagogin, Frühförderin, Studium Psychologie mit Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie, psychologische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder





ORGANISATION

---

LEITEN



# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN ELEMENTARPÄDAGOGISCHEN EINRICHTUNGEN

Öffentlichkeitsarbeit in elementarpädagogischen Einrichtungen wird häufig auf Elternbriefe, Elternabende oder vereinzelte Kontakte mit Medien reduziert. Gleichzeitig gewinnt eine professionelle und bewusste Außendarstellung zunehmend an Bedeutung, um die qualitative pädagogische Arbeit, die Vielfalt der Aufgaben in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sowie die Professionalität pädagogischer Fachkräfte sichtbar zu machen.

Für eine gelingende Öffentlichkeitsarbeit braucht es daher ein fundiertes und gut durchdachtes Konzept. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Entwicklung eines klaren und authentischen Bildes der Einrichtung, das im Team getragen und nach außen einheitlich vertreten wird. Dadurch kann Kommunikation mit unterschiedlichen Öffentlichkeiten bewusst, zielgerichtet und professionell gestaltet werden.

Die Fortbildung bietet praxisnahe Impulse zur strategischen Planung von Öffentlichkeitsarbeit, zur bewussten Steuerung unterschiedlicher Maßnahmen sowie zur Entwicklung einer klaren Kommunikationskultur innerhalb der Einrichtung. Reflexion, Austausch und konkrete Beispiele aus dem Alltag unterstützen dabei, die Einrichtung professionell und wirkungsvoll nach außen zu präsentieren.

## INFORMATIONEN

### LP27-109

#### Termin:

15. Oktober 2026  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Funktion, Gestaltungsmöglichkeiten von Öffentlichkeitsarbeit
- Maßnahmen von Öffentlichkeitsarbeiten-Strategien teamorientiert umsetzen
- Unterschiedliche Stärken und Ressourcen im Team erkennen und Synergie-Effekte nutzen
- Übersicht über Möglichkeiten und Tools
- Stärkung der Position der Einrichtung hinsichtlich Öffentlichkeitsarbeit



#### Referentin: Barbara Abel

Diplomierte Kommunikationstrainerin, Mentaltrainerin,  
akademisch geprüfte PR-Beraterin

Bild: Christine Höflehner



# MIT KI DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG BEREICHERN

Diese Fortbildung bietet Leitungen einen praxisorientierten Einstieg in die Welt der Künstlichen Intelligenz. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie KI-Anwendungen den pädagogischen Alltag sinnvoll unterstützen und bereichern können. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche KI-Tools kennen und erhalten einen Überblick über deren Einsatzmöglichkeiten in der elementarpädagogischen Praxis. In einer ausgewogenen Verbindung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen werden Chancen, Möglichkeiten und Grenzen von Künstlicher Intelligenz im pädagogischen Kontext vermittelt. Dabei stehen konkrete Anwendungsszenarien sowie der reflektierte Umgang mit digitalen Technologien im Mittelpunkt. Besonderer Wert wird auf ethische Fragestellungen und einen verantwortungsvollen Einsatz von KI gelegt.

Die Fortbildung unterstützt dabei, digitale Entwicklungen bewusst einzuordnen, KI-Anwendungen kritisch zu reflektieren und deren Potenziale professionell und praxisnah in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

## INFORMATIONEN

### LP27-110

#### Termin:

12. November 2026  
14:30 bis 18:00 Uhr  
4 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Sitzungszimmer 42, Grazer Burg,  
[Hofgasse 15, 8010 Graz](#)

## INHALTE

- Grundlagen der KI: Überblick über aktuelle Entwicklungen und Funktionsweisen
- Textgestaltung mit KI: Achtsamer Umgang bei Verwendung von Text-generierenden Tools
- Visuelle Materialien: Einsatz von KI zur Erstellung von Grafiken für pädagogische Konzepte und Aushänge
- Kreative Anwendungen: Musik- und Medienapps mit KI-Unterstützung für die Arbeit mit Kindern
- Hands-on-Workshop: Praktische Übungen mit ausgewählten Tools



#### Referent: Lucas Kundigraber, BA MA

Bachelor- und Masterstudium Journalismus und PR, Kommunikationsexperte mit Schwerpunkt auf Digitale Medien und Generative KI.

Bild: Thorsten Urschler



# AUFSICHT - ALLES RECHT GEMACHT (KS)

Ziel der Aufsichtspflicht ist es, die anvertrauten Kinder vor Schäden zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen. Dabei müssen Gefahren abgeschätzt werden, um darauf richtig reagieren zu können, sodass es nicht zu einem Unfall kommt.

Welche Pädagog:in kennt sie nicht, die Fragen nach der Verantwortung: Habe ich nicht genug aufgepasst? Bin ich schuld? Hafte ich? Wie soll ich mich verhalten? Aufsichtspflichtige sollen eine Vielzahl von Aufgabe erfüllen. Dabei geht es oft auch um rechtliche Fragen, die sich im pädagogischen Alltag ergeben: Wer muss wie genau die Aufsichtspflicht erfüllen? Kann sie übertragen werden? Wer darf ein Kind abholen? Wann beginnt und endet die Aufsichtspflicht? Ziel des Workshops ist es, Rechte und Pflichten der Pädagog:innen, Eltern und Kinder zu vermitteln. Dabei geht es darum, bestimmtes Recht von „Grauzonen“ bzw. unbestimmten Gesetzesbegriffen zu unterscheiden.

## INFORMATIONEN

### Termine:

#### LP27-111

14. Oktober 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr, 8 UE  
Bildungshaus Schloss St. Martin, [Kehlberg-  
straße 35, 8054 Graz](#)

#### LP27-112

24. November 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr, 8 UE  
Bildungshaus Schloss Retzhof, [Dorfstraße 17,  
8435 Wagna](#)

### Präsenzveranstaltungen



#### Referentin: Dr.<sup>in</sup> Ulrike Cichocki

Juristin, Mediatorin, Mitarbeit in der AG-Dialog, Referentin der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Bild: Ulrike Cichocki

## INHALTE

- Klärung von Gesetzesbegriffen
- Vermittlung von Kompetenzen, um sicher und selbstbewusst die Auslegung zwischen Freiräumen und rechtliche Vorgaben einhalten zu können
- Klärung von allgemeinen Fragen zur Aufsichtspflicht
- Rechte und Pflichten elementarpädagogischer Teams



# ELTERNGESPRÄCHE BEI KINDLICHEM FEHLVERHALTEN

Kindliches Fehlverhalten im Kindergarten ist Ausdruck von Bedürfnissen, Zugehörigkeitssuche und individuellen Bewältigungsstrategien. Doch oft erleben elementarpädagogische Fachkräfte im Alltag häufig Unsicherheit im Umgang mit entsprechenden Situationen. Aus dieser Unsicherheit heraus wird die Verantwortung für Vorfälle am Vormittag nicht selten vorschnell an Eltern abgegeben – verbunden mit der Erwartung, dass diese „zu Hause etwas klären sollen“.

Dieses praxisorientierte Seminar stärkt Fachkräfte darin, ihre pädagogische Verantwortung bewusst wahrzunehmen und Elterngespräche professionell, klar und ermutigend zu führen. Auf Grundlage der individualpsychologischen Pädagogik und des STEP-Ansatzes wird kindliches Verhalten als zielgerichtet verstanden und in seinem sozialen Kontext betrachtet. STEP (Systematisches Training für Eltern und Pädagogen) ist ein auf der Individualpsychologie von Alfred Adler basierendes wissenschaftliches Konzept, das Fachkräfte und Eltern darin unterstützt, Kinder durch Ermutigung, klare Haltung und respektvolle Kommunikation in ihrer sozialen Entwicklung zu begleiten.

## INFORMATIONEN

### LP27-113

#### Termin:

23. Februar 2027  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Kindliches Verhalten besser verstehen
- Ermutigende Haltung im Alltag stärken
- Elterngespräche professionell führen
- Rollen und Verantwortung klar abgrenzen
- Eigene Unsicherheiten reflektieren



#### Referentin: Sabine Felgitsch

MSc, Tiefenpsychologische Beraterin, Supervisorin, Erwachsenenbildnerin; Demokratisch und menschenrechtsorientiert: Würde, Schutz und professionelle Beziehungsgestaltung für Kinder und Fachkräfte. [www.felgitsch.at](http://www.felgitsch.at)

Bild: Matthias Petermann



# KINDERSCHUTZ IN ELEMENTAREN BILDUNGSEINRICHTUNGEN (KS)

Diese Fortbildung setzt sich umfassend mit dem Thema Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen auseinander. Ausgehend von den Prinzipien der UN-Kinderrechtskonvention wird deren praktische Umsetzung im Alltag thematisiert – mit Blick auf Chancen und Herausforderungen, insbesondere im Team.

Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Strategien zur Schaffung eines sicheren Raums für Kinder und zur Sensibilisierung für Risikosituationen wie Vernachlässigung oder Missbrauch. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch und die Reflexion eigener pädagogischer Praxis stehen dabei im Mittelpunkt. Ziel ist es, das Bewusstsein für Kinderschutz zu stärken und die Teilnehmenden zu befähigen, Kinderrechte aktiv zu fördern und zu schützen.

## INFORMATIONEN

### LP27-114

#### Termin:

25. November 2026  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Hotel Landskron, [Am Schiffertor 3,](#)  
[8600 Bruck an der Mur](#)

## INHALTE

- Verständnis und Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention im pädagogischen Alltag
- Entwicklung eines Schutzkonzepts
- Sensibilisierung für Anzeichen von Vernachlässigung oder Missbrauch
- Umgang mit Herausforderungen im Team und Stärkung der gemeinsamen Verantwortung
- Reflexion und Austausch



#### Referent: Bernhard Seidler

Lehramtsstudium, Geschäftsführer des Kinderbüros – Lobby für Menschen bis 14 und GiP – Gemeinnützige Projekt GmbH, Lehrbeauftragter an den Pädagogischen Hochschulen Baden (NÖ) und Steiermark, Coach und gewerblicher Unternehmensberater

Bild: Bernhard Seidler



# KINDERSCHUTZ AKTIV GESTALTEN (KS)

Kinderschutz beschäftigt alle Berufsgruppen in der Elementarpädagogik und dabei im Besonderen Führungskräfte/Leiter:innen pädagogischer Einrichtungen, welche viele Herausforderungen rund um das Thema Kinderschutz erfolgreich meistern. Trotzdem stehen diese auch immer wieder vor neuen Themen und Herausforderungen zum Thema Kinderschutz.

Gerade deshalb braucht es weitere Methoden und Techniken, um mit noch mehr Professionalität Mitarbeiter:innen, Bildungspartner:innen, und Teams in herausfordernden Situationen kompetent begleiten, beraten und unterstützen zu können.

Bei dieser Fortbildung erweitern Führungskräfte/Leiter:innen ihre Kompetenzen, füllen ihren Führungswerkzeugkoffer mit wertvollen Methoden und Techniken, welche diese im Führungsalltag zum Thema Kinderschutz einsetzen und nutzen können.

## INFORMATIONEN

### LP27-115

#### Termin:

09. Juni 2027  
08:30 bis 16:30 Uhr  
8 UE

#### Online-Veranstaltung

## INHALTE

- Reflexion zum Thema Kinderschutz „Herausforderungen im Führungsalltag“
- Intersession im Team
- Kollegiale Beratung
- Coaching und Kollegiale Einzelberatung von Mitarbeiter:innen
- Helfer:innenkonferenz von der Idee zur Planung und gelingenden Umsetzung
- Deeskalationsplan Nutzen, Gewinn und Einsatzmöglichkeiten
- Dokumentation von Ereignissen nach der ERE\*L Regel



#### Referentin: Lore Wehner, MA

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen.

Bild: Lore Wehner, MA



# DIE ROLLE DER LEITUNG IM KINDERSCHUTZ (KS)

Leitungspersonen nehmen bei der Etablierung und nachhaltigen Umsetzung von Kinderschutzmaßnahmen eine zentrale Rolle ein. Kinderrechte und der Schutz von Kindern bilden die Grundlage elementarpädagogischer Arbeit und müssen im Alltag aktiv gelebt werden. Dabei tragen Leitungen eine besondere Verantwortung: Sie schaffen Rahmenbedingungen für eine Kultur des Hinschauens, der Sicherheit und des respektvollen Miteinanders innerhalb der Einrichtung.

Die Fortbildung lädt dazu ein, die eigene Leitungsrolle zu reflektieren, Handlungssicherheit im Kinderschutz zu gewinnen und sich mit der Frage auseinandersetzen: Wie möchte ich Kinderschutz in meiner Einrichtung sichtbar und wirksam gestalten?

## INFORMATIONEN

### LP27-116

#### Termin:

03. Februar 2027  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Bildungshaus Schloss St. Martin,  
[Kehlbergstraße 35, 8054 Graz](#)

## INHALTE

- Rolle und Verantwortung der Leitung im Kinderschutz
- Umsetzung von Kinderrechten im pädagogischen Alltag
- Entwicklung klarer Strukturen und Handlungssicherheit im Team
- Stärkung einer achtsamen und sicheren Einrichtungskultur
- Kinderschutz nachhaltig als Bestandteil pädagogischer Qualität verankern



#### Referentinnen: Judith Kuhness, BEd ...

Studium Elementarpädagogik, Elementarpädagogin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



#### ... und Mag.ª Irene Gumpold-Höblinger, MSc BSc

Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Medizinischen Universität Graz sowie Projektmitarbeiterin im Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM). Pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



# UMGANG MIT "SCHWIERIGEN" ELTERN UND MITARBEITER:INNEN

Verständnislos, fordernd oder auch provokativ – wie kann man hier ruhig bleiben oder gar eine Lösung finden? Kontakte zu unterschiedlichen Personen und Berufsgruppen gehören zum Alltag einer jeden Person. Sehr häufig kommen wir in Situationen, in denen wir gerne souveräner und erfolgreicher kommunizieren und Auftreten möchten.

Sei es in anspruchsvollen Gesprächssituationen, bei Konflikten oder einfach im Alltag. Um gerade in schwierigen Situationen flexibel und angemessen reagieren zu können, ist ein professionelles Kommunikationsverhalten unverzichtbar.

## INFORMATIONEN

### LP27-135

#### Termin:

30. April 2027  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Das Grambacher, [Teslastraße 2, 8074 Grambach](#)

## INHALTE

- Grundverständnis und Arten der Kommunikation
- Kommunikationsziele herausarbeiten
- Probleme der Kommunikation
- Vorbereitung auf herausfordernde und schwierige Gespräche
- Strategien für eine gelungene Kommunikation
- Reflexion von eingebrachten Praxisbeispielen, konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung
- Vermittlung theoretischer Grundlagen, Selbstreflexion des persönlichen Auftretens



#### Referentin: Mag.ª Raphaela Ulrich

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Systemische Familientherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin, DPGKS, NADA-Therapeutin

Bild: Mag.ª Raphaela Ulrich





PÄDAGOGISCHES  
HANDELN

---

BEGLEITEN



# EINFÜHRUNG IN DIE EVIDENZBASIERTE PLANUNG

Die Umsetzung der evidenzbasierten Planung ist als Veränderungsprozess im Team zu sehen und sollte durch die Führungskraft begleitet werden. In der Fortbildung geht es um Strategien, die gewählt werden können, um die Kolleg:innen mit ihren (möglicherweise) unterschiedlichen Sichtweisen abzuholen. In weiterer Folge wird mit ihnen gemeinsam ein Fundament für die Durchführung der evidenzbasierten Planung erstellt.

## INFORMATIONEN

### Termine:

**LP27-117** 25. Jänner 2027

**LP27-118** 06. April 2027

jeweils 13:30 bis 15:45 Uhr  
je 3 UE

### Online-Veranstaltungen

## INHALTE

- Reflexion einer kindorientierten Haltung
- Methodische Hinweise und Tools zur Umsetzung der evidenzbasierten Planung
- Umgang mit Widerständen im Team



### Referentinnen: *Monika Bozic, Bakk ...*

Kindergarten- und Hortpädagogin, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



### *... und Mag. Irene Gumpold-Hölblinger, MSc BSc*

Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Steiermark und der Medizinischen Universität Graz sowie Projektmitarbeiterin im Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM). Pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



# INTERAKTIONSQUALITÄT IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

Um Bildungsprozesse im pädagogischen Alltag zu ermöglichen sind sowohl eine wertschätzende und zugewandte Haltung des pädagogischen Fachpersonals, als auch eine feinfühligke Beziehung zwischen Kind und Erwachsenen fundamental.

Neben einer entwicklungsangemessenen Lernumgebung, die sich an den individuellen Bedürfnissen und Interessen der Kinder orientiert, benötigen sie eine unterstützende Begleitung durch responsive Erwachsene. Im pädagogischen Alltag ergeben sich vielfältige Interaktionsmöglichkeiten, die maßgeblich zur guten pädagogischen Qualität in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen beitragen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie als Leiter:in die Interaktionsqualität im Team gezielt zu fördern und nachhaltig weiterentwickeln können.

## INFORMATIONEN

### Termine:

**LP27-119** 21. Oktober 2026

**LP27-134** 11. März 2027

jeweils 14:30 bis 18:00 Uhr  
je 4 UE

### Online-Veranstaltungen

## INHALTE

- Interaktionsqualität als zentraler Aspekt pädagogischer Qualität
- Voraussetzungen und Qualitätsmerkmale für eine gelingende Interaktion im pädagogischen Alltag
- Selbstreflexion und Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns
- Reflexion und Umsetzungs- sowie Erarbeitungsmöglichkeiten im Team



### Referentinnen: Anna Unterluggauer, MSc MA ...

Elementarpädagogin und Sprachförderkraft, Masterstudium Elementarpädagogik, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



### ... und Pamela Polzhofer

Kindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, LG Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung HIT, Systemischer Coach, Dipl. Neuromentaltrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Land Steiermark/Binder



# GUTE QUALITÄT IM ALLTAG PROFESSIONELL GESTALTEN

Die Begleitung von Kindern in ihrer Entwicklung erfordert eine kontinuierliche und bewusste Auseinandersetzung mit pädagogischer Qualität. Deren systematische Sicherung und gezielte Weiterentwicklung ist ein fortlaufender, zyklischer Prozess, in dem Leitungskräfte eine zentrale Rolle einnehmen.

Die Fortbildung bietet einen fundierten und praxisnahen Überblick über zentrale Aspekte pädagogischer Qualität. Ausgewählte Instrumente zur Erfassung und Weiterentwicklung werden vorgestellt, erprobt und im Hinblick auf ihren Einsatz in der Praxis reflektiert – mit dem Ziel, Qualitätsprozesse in der eigenen Einrichtung gezielt und wirksam zu gestalten.

## INFORMATIONEN

### LP27-120

#### Termin:

08. Februar 2027  
09:00 bis 17:00 Uhr  
8 UE

#### Präsenzveranstaltung:

Rasthaus Zum Dokl, [Hofstätten](#)  
[113, 8200 Hofstätten an der Raab](#)

## INHALTE

- Qualitätsverständnis und Qualitätsdimensionen in elementaren Bildungseinrichtungen
- Instrumente zur Erfassung und Entwicklung pädagogischer Qualität
- Steuerung und Weiterentwicklung von Qualitätsprozessen in der eigenen Einrichtung



#### Referentin: Dr.<sup>in</sup> Simone Scheiner-Posch

Elementarpädagogin, Studium der Bildungs- und Erziehungswissenschaften & interdisziplinäre Geschlechterforschung, LG Frühe sprachliche Förderung, Ausbildung HIT, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

Bild: Jürgen Brunner



# BILDUNGSaufTRAG, HALTUNG UND QUALITÄT AUS LEITUNGSPERSPEKTIVE

## PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGENDOKUMENTE IN DER PRAXIS

Die pädagogischen Grundlagendokumente bilden die Basis für qualitätsvolle Bildungsarbeit in elementarpädagogischen Einrichtungen. Leitungskräfte sind gefordert, den Bildungsauftrag klar zu kommunizieren, eine professionelle Haltung im Team zu stärken und Qualitätssicherung aktiv zu gestalten. Anhand ausgewählter Filme aus dem Praxisalltag werden typische Alltagssituationen analysiert, pädagogische Haltungen reflektiert und Möglichkeiten diskutiert, wie Leitungen Teams bei der Umsetzung des Bildungsauftrags unterstützen können. Die filmischen Beispiele machen Qualitätskriterien sichtbar, regen Reflexionsprozesse an und eröffnen konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Praxis. Dabei stehen die bewusste Gestaltung pädagogischer Prozesse, die gemeinsame Auseinandersetzung mit professioneller Haltung sowie die nachhaltige Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität im Mittelpunkt. Die Fortbildung unterstützt Leitungskräfte dabei, Reflexion gezielt im Team zu verankern und pädagogische Qualität anhand praxisnaher Situationen sichtbar und besprechbar zu machen.

### INFORMATIONEN

#### LP27-121

##### 1. Termin:

20. Jänner 2027, 15:30 bis 19:00 Uhr  
4 UE

##### 2. Termin:

27. Jänner 2027, 15:30 bis 19:00 Uhr  
4 UE

#### Zweiteilige Online-Veranstaltung

### INHALTE

- Reflexion pädagogischer Haltungen
- Sichtbarmachung von Qualitätskriterien
- Stärkung professioneller Teamkultur
- Weiterentwicklung des Bildungsauftrags
- Förderung reflexiver Leitungskompetenz



#### Referentin: Irmgard Kober-Murg

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +

Bild: Irmgard Kober-Murg



### FORTBILDUNGSBEREICH

Die Fortbildungsstelle der [Pädagogischen Qualitätsentwicklung](#) organisiert für das Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen steiermarkweit Veranstaltungen in Form von Tagungen, Seminaren, Vorträgen oder Hospitationen.



 *Maximilian H. Tonsern, BA, Fachberater Fortbildung*

[maximilian.tonsern@stmk.gv.at](mailto:maximilian.tonsern@stmk.gv.at)

0316 877/3680

0676 8666/3680

Bild: Land STMK/Binder



 *Jasmin Auer, Organisation Fortbildung*

[jasmin.auer@stmk.gv.at](mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at)

0316 877/4641

Bild: Land STMK/Binder



 *Stefan Woj, Organisation Fortbildung*

[stefan.woj@stmk.gv.at](mailto:stefan.woj@stmk.gv.at)

0316 877/3682

Bild: Land STMK/Binder

### MEDIATHEK



 *Barbara Zechner*

[barbara.zechner@stmk.gv.at](mailto:barbara.zechner@stmk.gv.at)

0316 877/5487

Bild: Land STMK/Binder

Allgemeine E-Mail  
[kin@stmk.gv.at](mailto:kin@stmk.gv.at)

## PÄDAGOGISCHE FACHBERATUNG

Pädagogische Fachberatung hat die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit im Sinne des gesetzlichen Bildungsauftrages sowie die Implementierung der Grundlagendokumente zum Ziel. Fachberatung beobachtet, reflektiert und strukturiert die sich stetig veränderten Bedarfe und Anforderungen an das Personal in elementaren Bildungseinrichtungen.



*Monika Bozic, Bakk*

[monika.bozic@stmk.gv.at](mailto:monika.bozic@stmk.gv.at)

0316 877/5490

Bild: Land STMK/Binder



*Mag.ª Irene Gumpold-Höblinger, MSc*

[irene.gumpold-hoelblinger@stmk.gv.at](mailto:irene.gumpold-hoelblinger@stmk.gv.at)

0316 877/2163

Bild: Land STMK/Binder



*Judith Kuhness, BEd*

[judith.kuhness@stmk.gv.at](mailto:judith.kuhness@stmk.gv.at)

0316 877/6271

Bild: Land STMK/Vötsch

Allgemeine E-Mail  
[netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at](mailto:netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at)

## PSYCHOLOGISCHE FACHBERATUNG

Psychologische Fachberatung ist ein unterstützendes Angebot, das pädagogischen Fachkräften im Arbeitsalltag hilft, persönliche, emotionale und soziale Herausforderungen zu meistern. Das Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten reicht dabei von individuellen Beratungen einzelner Personen über gesamte Teams bis hin zu Inhouse-Fortbildungen.



*Regina Jauch, MSc*

[regina.jauch@stmk.gv.at](mailto:regina.jauch@stmk.gv.at)

0316 877/3162

Bild: Land STMK/Binder



*Mag.ª Verena Mooshammer*

[verena.mooshammer@stmk.gv.at](mailto:verena.mooshammer@stmk.gv.at)

0316 877/4562

Bild: Land STMK/Binder

Allgemeine E-Mail  
[psychologie\\_ep@stmk.gv.at](mailto:psychologie_ep@stmk.gv.at)

## FACHBERATUNG "FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG"

Die [Fachberatung „Frühe Sprachförderung“](#) unterstützt das pädagogische Fachpersonal in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Kinder mit sprachlichem Unterstützungsbedarf in der Steiermark. Ziel ist es, sprachliche Bildung für alle Kinder zu optimieren und Beteiligte zu stärken, individuelle Sprachförderung nachhaltig zu verankern.

Je nach Bezirk in der Steiermark ist Ihre Einrichtung einer bestimmten Bildungsregion zugeteilt. Das jeweilige Bildungsregionsteam der Fachberatung bietet dabei eine Vielfalt an Erfahrungen, Professionen und Ressourcen.



## Koordinationssteam



Bild: Land STMK/Binder

Katinka Pirstl, MA  
[katinka.pirstl@stmk.gv.at](mailto:katinka.pirstl@stmk.gv.at)  
 0316 877/2186  
 0676 8666/2186

Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Simone Scheiner-Posch, MA  
[simone.scheiner-posch@stmk.gv.at](mailto:simone.scheiner-posch@stmk.gv.at)  
 0316 877/6450  
 0676 8666/6450



Bild: Jürgen Brunner



Bild: Land STMK/Binder

Kristina Kampusch, BEd  
[kristina.kampusch@stmk.gv.at](mailto:kristina.kampusch@stmk.gv.at)  
 0316 877/2636  
 0676 8666/2636



## Bildungsregion 1: Graz und Graz-Umgebung



Karina Mühler  
[karina.muehler@stmk.gv.at](mailto:karina.muehler@stmk.gv.at)  
 0316 877/4292  
 0676 8666/4292

Nicola Kurz, Bakk.  
[nicola.kurz@stmk.gv.at](mailto:nicola.kurz@stmk.gv.at)  
 0316 877/4908  
 0676 8666/0555

Katharina Loibner, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Bakk.  
[katharina.loibner@stmk.gv.at](mailto:katharina.loibner@stmk.gv.at)  
 0316 877/2188  
 0676 8666/2188

Doris Pietschnig, MA  
[doris.pietschnig@stmk.gv.at](mailto:doris.pietschnig@stmk.gv.at)  
 0316 877/6505  
 0676 8666/0937

Kathrin Pirker  
[kathrin.pirker@stmk.gv.at](mailto:kathrin.pirker@stmk.gv.at)  
 0316 877/2650  
 0676 8666/2650

Regionspostfach: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at)



## Video-Porträt

Die Bildungsregion im Video-Porträt stellt sich, thematisch stellvertretend für alle Bildungsregionen und deren Aufgabenfelder, vor.

## FACHBERATUNG "FRÜHE SRPACHFÖRDERUNG"



### *Bildungsregion 2: Voitsberg, Deutschlandsberg, Leibnitz und Südost-Steiermark*

Helene Huebser, Mag.<sup>a</sup>  
[helene.huebser@stmk.gv.at](mailto:helene.huebser@stmk.gv.at)  
0316 877/0556  
0676 8666/3636

Sophie Ebner  
[sophie.ebner@stmk.gv.at](mailto:sophie.ebner@stmk.gv.at)  
0316 877/3972  
0676 8666/3972

*Regionspostfach: [b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at)*

Maria Martinovic-Fleischer, BA MA  
[maria.martinovic-fleischer@stmk.gv.at](mailto:maria.martinovic-fleischer@stmk.gv.at)  
0316 877/6504  
0676 8666/0913

Jana Paulitsch  
[jana.paulitsch@stmk.gv.at](mailto:jana.paulitsch@stmk.gv.at)  
0316 877/2115  
0676 8666/2115



### *Bildungsregion 3: Bruck-Mürzzuschlag, Weiz, Hartberg-Fürstenfeld*

Pamela Polzhofer  
[pamela.polzhofer@stmk.gv.at](mailto:pamela.polzhofer@stmk.gv.at)  
0316 877/3608  
0676 8666/3608

Alexandra Pronegg, Mag.<sup>a</sup> MSc  
[alexandra.pronegg@stmk.gv.at](mailto:alexandra.pronegg@stmk.gv.at)  
0316 877/6506  
0676 8666/0914

*Regionspostfach: [b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at)*

Sandra Radaschitz, BA  
[sandra.radaschitz@stmk.gv.at](mailto:sandra.radaschitz@stmk.gv.at)  
0316 877/2468  
0676 8666/2468

Michaela Egger, Mag.<sup>a</sup> Bakk.  
[michaela.egger@stmk.gv.at](mailto:michaela.egger@stmk.gv.at)  
0316 877/3624  
0676 8666/3624

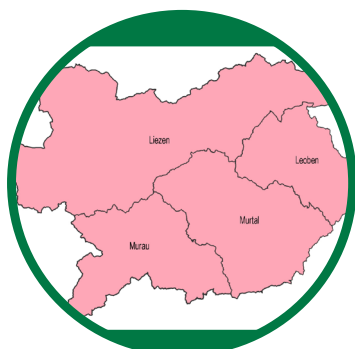


Bild: Land STMK/Binder



### *Bildungsregion 4: Liezen, Murau, Murtal, Leoben*

Kristina Kampusch, BEd  
[kristina.kampusch@stmk.gv.at](mailto:kristina.kampusch@stmk.gv.at)  
0316 877/2636  
0676 8666/2636

Gudrun Klier  
[gudrun.klier@stmk.gv.at](mailto:gudrun.klier@stmk.gv.at)  
0316 877/2996  
0676 8666/2996

Julia Windisch  
[julia.windisch@stmk.gv.at](mailto:julia.windisch@stmk.gv.at)  
0316 877/7113  
0676 8666/7113

*Regionspostfach: [b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at)*

Anna Unterluggauer, BSc MA  
[anna.unterluggauer@stmk.gv.at](mailto:anna.unterluggauer@stmk.gv.at)  
0316 877/3853  
0676 8666/0891

Florian Vötsch  
[florian.voetsch@stmk.gv.at](mailto:florian.voetsch@stmk.gv.at)  
0316 877/4245  
0676 8666/4999

# AUSBLICK

Das nächste Fortbildungsprogramm "Leitung und Leadership" folgt 2027/28. Die Anmeldungen zu Fortbildungen sind ausschließlich über die [EVENT-Plattform](#) möglich.

## TERMINE



**08. September 2026:** Nächste Fachtagung Elementare Bildung im [Detroit-Saal der Helmut-List-Halle](#) sowie als Online-Übertragung.

Die Anmeldung ist bis 17. Juli 2026 möglich:

Anmeldung Online FT26-102

Anmeldung Präsenz FT26-103

Zum Programm geht es [hier!](#)



Kinderschutz-Fachtagung 2026  
FH JOANNEUM Graz

Bild: Land STMK/Binder

Stand: Juni 2026

Gestaltung: Maximilian H. Tonsern

Coverbild: Pixabay/Bild von rotonara

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft

Referat Kinderbildung und -betreuung

Pädagogische Qualitätsentwicklung

Bürgergasse 5a, 8010 Graz

+43 316 877-4641

In der Programmgestaltung wurde auf KI-gestützte Tools zurückgegriffen.

